



Fünf Jahre ABBBA

ALSDORFER BILDUNGS-, BEGLEITUNGS- UND BERATUNGSANGEBOTE

»Mischen Sie
sich ein – es ist
Ihr Stadtteil«.

Viel erreicht und noch viel mehr im Blick: Ihr fünfjähriges Bestehen haben jetzt die zahlreichen Projektpartner und Unterstützer der »Alsdorfer Bildungs-, Begleitungs- und Beratungsangebote« gefeiert. Bei der Feierstunde wurden sie von Quartiersmanagerin Ursula Siemes und Claudia Kopp begrüßt, die seit der ersten Stunde gemeinsam mit den vielen Trägern des Netzwerkes Angebote auf den Weg bringen und koordinieren.

Der Verein, der deutlich kürzer als »ABBBA« bekannt ist, hat es in dieser Zeit zum Volltreffer gebracht, wie Bürgermeister Alfred Sonders bei der Feierstunde vor vielen Gästen unterstrich.

In die Luisenpassage, die als Einkaufspassage zuletzt mehr und mehr mit Leerstand zu kämpfen hatte, »ist durch die vielen Angebote vor fünf Jahren wieder jede Menge Leben eingezogen«, so Sonders. Und so ist es bis heute. Vom Müttercafé bis zum Sprachkurs, von der Tauschbörse bis zum Treffangebot mit Mittagstisch. »Hier schlägt wieder ein ganz starkes Herz!« Herzlichkeit sei überhaupt das große Stichwort bei den täglichen Begegnungen. Sonders: »Auch wenn der Begriff heute leider oft verunglimpft wird: Hier herrscht eine echte, tolle Willkommenskultur!« Das habe sich nicht zuletzt gezeigt, als die Zahl der Flüchtlinge auch in Alsdorf stark anstieg. »Da waren wir im Vergleich zu manch anderer Kommune durch die bei ABBBA schon bestens funktionierende Struktur der Hilfsangebote richtig gut aufgestellt.« Und gut soll es weitergehen, denn das Projekt ist langfristig angelegt. »Ich bin dankbar,



Quartiersmanagerin Ursula Siemes und Claudia Kopp

dass der Rat der Stadt Alsdorf seinerzeit den Weitblick hatte, die Stadt gleich für 20 Jahre zur Mieterin der ABBBA-Räume zu machen.«

Dem schloss sich Bernd Niedermeier vom Planungsbüro MWM, das das Projekt Soziale Stadt Alsdorf-Mitte begleitet, in seinem Grußwort gerne an. »Ein 20-Jahres-Plan ist aus Plannersicht schon ungewöhnlich, da sind die Zeiträume oft leider sehr viel kürzer. Das spricht dafür, welch hohen Wert dieser Herzensbaustein hier in Alsdorf genießt.«

Zuspruch genießt er auch bei den Ehrenamtlern, die sich bei den Angeboten einbringen. Gut 90 Ehrenamtler sind es aktuell. Zwei von ihnen sprachen in einer kleinen Interviewrunde über ihre Motivation. Sahila Akasmou ist im Projekt »Teilen und Tauschen« aktiv. »Ich bin hier Teil einer richtig großen Familie, die sich gegenseitig

von Herzen unterstützen.« Ein Ehrenamtler der ersten Stunde ist George Haber. Der gebürtige Libanese spricht vier Sprachen und ist seit gut fünf Jahren als Dolmetscher engagiert. »Als ich selbst nach Deutschland kam, war der Start ohne Deutschkenntnisse enorm schwer«, erinnerte er sich an eigene Erlebnisse. »Ich freue mich, dass ich dazu beitragen kann, anderen Menschen ihren Start zu erleichtern.«

Den Zusammenhalt unterstrich Jochem Loeber als Vorstandsmitglied von »ABBBA«. Geradezu einzigartig sei dieses Netzwerk. »Hier arbeiten Projektpartner ganz eng zusammen, die andernorts im Rennen um Fördermittel als Konkurrenten auftreten.« Die Alsdorfer forderte er auf, auch künftig regen Gebrauch von den Angeboten zu machen. Eigene Ideen sind dabei durchaus willkommen. »Mischen Sie sich ein – es ist Ihr

Stadtteil.« Musikalisch umrahmt wurde die Feierstunde von einem Gitarrenkurs des Freiwilligenzentrums unter Leitung von Hubert Hoffmann.

Dass der Raum des »ABBBA«-Treffs vielseitig nutzbar ist, wurde bei der Feier deutlich. Auch sonst ist er gefragt. Seit Beginn hat der Kinder- und Jugendtreff der evangelischen Kirchengemeinde Alsdorf hier seine Heimat. Kicker, Billard, Tischtennis gehören ebenso zu den Angeboten wie ein Internetcafé, ein Werkraum und eine Küche, in der die Jugendlichen gemeinsam kochen können. Heinz Wolke ist Leiter des Treffs, der Besuchern montags bis donnerstags von 14.30 bis 19 Uhr sowie freitags von 14.30 bis 17 Uhr offensteht. Auch für Konzertabende und weitere Kulturveranstaltungen sowie den Mittagstisch werden die Räumlichkeiten genutzt.

ALLGEMEINE ANGEBOTE



Alsdorfer
Bildungs-
Beratungs und
Begleitungs-
Angebote

Ab sofort ist unsere neue
Homepage online unter
www.abbba.de

ABBBA-Treff / Bürgercafé in der
Luisenpassage
Öffnungszeiten 11 –15 Uhr

Mittagstisch:
montags-donnerstags
von 11.30–14.30 Uhr

Speiseplan unter:
www.abbba.de

Täglich auch wechselnde vege-
tarische Gerichte im Café zu
erfragen oder unter
Tel. 02404 599 59 59

Anni's Strickcafé

Immer freitags ab 14 Uhr im
ABBBA-Treff

Herzlich willkommen sind alle Strick-
und Häkelfreunde, Kaffeetrinker und
auch sonst jeder, der Lust auf eine
gute Zeit hat.

Ansprechpartner: Anni Kohls,

Leitung Strickcafé

Claudia Press, ABBBA-Treff

Tel. 02404 599 59 59

Ursula Siemes, Leitung Quartiersma-
nagement ABBBA e.V.

Tel. 02404 599 59 0

Ehrenamtscafé

jeden letzten Dienstag im Monat
vormittags 10 Uhr - 11.30 Uhr:
29.08.2017

ABBBA-Treff/Bürgercafé, Luisenpassage

Mittwoch 18 Uhr:

30.08.2017

Freiwilligenzentrum, Luisenpassage

Tel. 02404 599 59 14

Ehrenamtlicher Dolmetscherdienst

Sprechstunde für Menschen aus Alsdorf,
die einen Dolmetscher benötigen
oder Interesse haben zu dolmetschen.
Sprechstundentermine siehe Aushang

im Stadtteilbüro, Kosten der Einsätze
bitte bei der Projektleitung erfragen
Tel. 02404 599 59 16 oder Mobil:
0177 32 01 362
Stadtteilbüro, Luisenpassage

Ehrenamtliche Flüchtlingspaten

für Flüchtlingsfamilien und
alleinstehende Flüchtlinge
Sprechstundentermine bitte erfragen
Tel. 02404/59 95 915 oder
Mobil: 0163/60 77 439
Stadtteilbüro, Luisenpassage
(Ehrenamtliche Familienpaten siehe
»Familie«)

Freiwilligenzentrum

Informations- und Beratungsstelle für
bürgerschaftliches Engagement
montags 9.30–13 Uhr
dienstags 9.30 –13 Uhr
mittwochs 14 –17 Uhr
und nach vorheriger Terminabsprache

Weitere Ehrenamtler sind
willkommen

Laufende Angebote:

Treffpunkt Papierkram

Anlaufstelle für alle Menschen aus
Alsdorf, die Unterstützung bei Anträgen,
Briefen, Behördenpost, bzw. Informa-
tionen zu weiteren Hilfen benötigen
mittwochs 14.30–16 Uhr

Babbelfcafé

Im Freiwilligenzentrum treffen sich
Menschen unterschiedlicher Kulturen
und tauschen sich aus zu Alltagsfragen.
So wird Deutsch praktisch geübt und
verbessert, Kontakte werden geknüpft
und Informationen weiter gegeben.
Jeder ist herzlich eingeladen.
montags 11.30–13.30 Uhr

• **Diverse Deutschkurse auf Nach-
frage und Anmeldung**

• **Gitarrenkurs mit Anmeldung**

• **Computerkurs mit Anmeldung**

Tel. 02404 599 59 14

Stadtteilbüro und Freiwilligenzen-
trum, Luisenpassage

(Jugendmigrationsdienst und JutE
siehe »Jugend und junge Erwachsene«)

**Frauen stärken, in und für
Erwerbsarbeit**

(ZUR INFORMATION: Ab dem
14.08. bis zum 25.08.2017
machen wir Sommerpause)

Frauencafé:

Gesprächskreis für Frauen
Die Gesprächsrunde für Frauen greift
individuelle Themenwünsche der
Teilnehmerinnen auf oder nimmt
Bezug auf gesellschaftliche, kulturelle
oder politische Themen.

donnerstags 10–11.30 Uhr

Besondere Aktivitäten im Rahmen
des Frauencafés:

20.07.2017 10–11.30 Uhr

Frauencafé – Picknick an der Burg mit
Kindern

27.07.2017

Filmfrühstück im Rahmen des Frauen-
cafés: Einmal monatlich findet ab
2017 donnerstags, im Rahmen des
Frauencafés ein Filmfrühstück statt.
Im Anschluss diskutieren wir über
inhaltliche Aspekte des Films.
ACHTUNG wir beginnen dann bereits
um 9.30 Uhr!

Erwerbslosenberatung:

montags 8.30–11.30 Uhr

Maike Stöver

Anmeldung unter 0241/51000755

oder 0241 51 00 08 36

**Coaching für Kompetenz- und
Potenzialentwicklung**

Andrea Kriescher

Anmeldung 02404 95 508 06

Teil- und Tauschring

Alle »Alsdorfer« Bürger können hier
Dinge des Alltags sowie Kleidung und
Wäsche, die sie nicht mehr benötigen,
abgeben und sich andere Dinge
kostenlos aussuchen und mit nach
Hause nehmen.

Im Angebot sind neben Erwachsenen-
und Kinderkleidung auch Porzellan
und Gläser, Spielsachen, Babyausstat-
tung, Kleinmöbel und Dekoartikel

Öffnungszeiten:

dienstags 10 –14 Uhr

mittwochs 14 –17 Uhr

donnerstags 12 –14 Uhr

Projektleitung: Andrea Kriescher

Projektmitarbeiterin: Saliha Akasmou

Weitere Informationen telefonisch
unter 02404 / 955 08 05

Interkulturelle Begegnung:

mittwochs 15 -16.30 Uhr

Jeden Mittwoch in der Zeit von
15.00-16.30 Uhr findet im Teil- und
Tauschring ein offenes Treffen für Alsdorf-
er Bürger statt. Neben dem Infor-
mationsaustausch stehen auch der
Aufbau von neuen Kontakten und die
Kommunikation im Vordergrund.

Besondere Aktivitäten

07.07.2017 · ab 16 Uhr

Sommerfest Teil- und Tauschring

09.07. 2017

Pfarrfest St. Castor mit der Teilen und
Tauschen Glücksradtombola

07.07.2017 · ab 16 Uhr

Sommerfest Teil- und Tauschring

**Quarz Quartier-Selbstlernzentrum
Alsdorf-Mitte**

Selbst-Lern-Zentrum im kleinen Semi-
narrum in der Luisenpassage bietet
die Möglichkeit, deutsche Sprach-
kenntnisse zu erlernen und vorhande-
ne zu verbessern. Nähere Informati-
onen hierzu unter 0176-84583553
oder unter 02404 / 59959-0
Termine nur nach Vereinbarung

Mieterschutzverein Beratung

Sprechstunde

dienstags 13–16 Uhr

Termine nach Vereinbarung unter Tel.
0241 94 97 90

Seminarraum II, Luisenpassage

KoKoBe

Offene Beratung für Menschen mit
geistiger und Mehrfachbehinderung,
deren Angehörige und Betreuer
donnerstags 15 – 19 Uhr:

06.07., 13.07., 20.07., 27.07., 03.08.,

10.08., 17.08., 24.08. und 31.08.2017

Terminvereinbarungen unter:

Tel. 02404 67 46 77

Seminarraum II, Luisenpassage

NAGEMENT

BERATUNGS- UND BEGLEITUNGSANGEBOTE



KINDER, JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

KINDER, JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

Tel. 02404 599 59 14
Stadtteilbüro, Luisenpassage

KochBar Kochkurse

Kochkurs für Jugendliche mit den Streetworkern
dienstags 15–17 Uhr
Findet teilweise auch in den Ferien statt, genaue Termine bitte erfragen
Tel. 02404 599 59 59
ABBBA-Treff/Bürgercafé, Luisenpassage

Mach mit! Tu, was Du kannst!

Schüler der Gustav-Heinemann-Gesamtschule können seit März 2017 ehrenamtliche Arbeit in gemeinnützigen Einrichtungen leisten.
Informationen hierzu unter 02404-59959-14

Schüler-Jobbörse

Offene Sprechstunde
Jeden ersten Mittwoch im Monat 10 – 12 Uhr
Jeden dritten Mittwoch im Monat 13 – 15 Uhr
Stadtteilbüro, Luisenpassage
Tel. 02404 599 59 0

Jugendmigrationsdienst Beratung für junge Menschen im Alter 12-27 Jahren Flüchtlingsberatung ohne Altersbeschränkung

Offene Sprechstunde
dienstags 14 – 17 Uhr
oder Termine nach Vereinbarung
Tel. 02404 599 59 14
Stadtteilbüro, Luisenpassage

Offener Kinder- und Jugendtreff K.O.T. (Kleine offene Tür)

montags-donnerstags 14.30 – 19 Uhr
freitags 14.30 – 17 Uhr
ABBBA-Treff, Luisenpassage

JutE (Jugend trifft Erfahrung) Mentorenprogramm für Grundschul Kinder

Offene Sprechstunde
dienstags 9 – 13 Uhr;
mittwochs 14 – 17 Uhr

Lotsenberatung

für Menschen mit Behinderungen bzw. chronischen Erkrankungen
Offene Sprechstunde
freitags 10 – 12.30 Uhr:
21.07. und 01.09.2017
Tel.: 02404 67 73 41
oder Mobil: 0179 23 48 005
Seminarraum II, Luisenpassage

Autogenes Training (Nr. 530010) montags 04.09., 11.09., 18.09., 25.09., 09.10. und 16.10.2017 von 19 – 20 Uhr

Kurse vom Helene-Weber-Haus

Infos und Anmeldung unter
02402 / 95 560
Seminarraum I, Luisenpassage

Erste-Hilfe-Kurse

samstags 8.30–16.30 Uhr
Tel.: 02434 92 61 66

Seminarraum I und II, Luisenpassage
Selbsthilfegruppe für Krebskranke
jeden zweiten Donnerstag ab 15 Uhr
Tel.: 0151 10 10 62 01
ABBBA-Treff/Bürgercafé, Luisenpassage



FAMILIE



Entwicklungspsychologische Beratung für Eltern von Säuglingen und Kleinkindern

Offene Sprechstunde
dienstags 10 – 12 Uhr
Tel.: 02404 599 93 0
ABBBA e.V. Stadtteilbüro, Luisenpassage

Mütter-Baby-Treff

Für Schwangere und Mütter mit Kindern bis zu einem Jahr
montags 11 – 12.30 Uhr

Babymassage (kostenlos)

Für Babys ab 4 Wochen
Die neuen Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest
Informationen und Anmeldung im Beratungszentrum der Diakonie
Tel. 02404/9495-0 oder 9495-12
nd 9495-23

Zugehende Beratung an der Europahauptschule

mittwochs an der Europahauptschule
donnerstags 10 – 18.30 Uhr
Termine nach Vereinbarung,
Tel.: 02404 59 99 30
ABBBA e.V. Stadtteilbüro, Luisenpassage

Familienpaten

Ehrenamtliche Unterstützung
für Familien
Tel. 02404 599 59 16 oder Mobil
0163 60 77 439

Café Kiwi (Kinder willkommen), Luisenpassage

Müttercafé

Für Mütter mit Kindern bis 3 Jahre
dienstags und donnerstags 9 – 12 Uhr

Refugees Spielgruppe

Für Eltern mit Kindern bis 6 Jahre
dienstags und donnerstags 14–16 Uhr

SENIOREN- FRÜHSTÜCK

Seniorenfrühstück
donnerstags von 9 – 11 Uhr
ABBBA-Treff / Bürgercafé
in der Luisenpassage

Projektpartner: Verein zur Förderung der Caritasarbeit im Bistum Aachen e.V. · Diakonie Ev. Kirchengemeinde Alsdorf · eva e.V. · Jugendhilfverein · VorOrt e.V. · Katholischer Arbeitnehmerbewegung (KAB) Aachen · Sozialdienst katholischer Frauen e.V. (SKF)

Verantwortlich für den Inhalt: Quartiersmanagement des ABBBA e.V.
Fotos auf den ABBBA e.V. Seiten: Archiv ABBBA e.V. · fotolia

Soziale Stadt Alsdorf-Mitte

Gefördert durch:



Haben Sie weitere Fragen? Dann melden Sie sich bei uns.
Quartiersmanagement des ABBBA e.V. im Stadtteilbüro
in der Luisenpassage in der Otto-Wels Str. 2b, 52477 Alsdorf

Öffnungszeiten:

montags bis donnerstags in der Zeit von 10 – 15 Uhr
Telefonisch erreichen Sie uns unter 02404 599 590

Sie erreichen uns auch per Email:
Ursula Siemes: siemes@abbba.de
Claudia Kopp: kopp@abbba.de

Homepage:
www.abbba.de



Wo die Großen von den Kleinen lernen...



Hören wir mal genauer hin: ein buntes Sprachenwirrwarr herrscht im Café Kiwi! Doch es ist ganz erstaunlich, wie viel Verständigung auch ohne die gleiche Sprache möglich ist. Die Kinder der Flüchtlings-Eltern-Kind-Spielgruppe sind unsere Vorbilder im ‚Café Kiwi‘ des Diakonisches Werkes unter dem Dach des »ABBBA e. V.«! Seit September 2015 erleben wir jeden Dienstag- und Donners-

tagnachmittag, wie fehlende deutsche Sprachkenntnisse die Kinder nicht daran hindern, miteinander zu spielen und Spaß zu haben.

Für die Großen ist das Café Kiwi ein Ort, an dem sie sich austauschen, Kaffee trinken, mit den Kindern spielen, Flüchtlingsfamilienpaten treffen und deutsche Kultur und Lebensweise kennenlernen können. Dabei können die geflüchteten Mütter gleich ihre frisch erworbenen neuen Sprachfähigkeiten ausprobieren.

Dieses kostenlose Angebot für geflüchtete Menschen wird begleitet von zwei hauptamtlichen Fachkräften, die gemeinsame Kreis- und Singspiele anleiten, mit den Kindern basteln oder mit den Eltern Fragen rundum Familie, Kinderbetreuung, Schulanmeldung oder andere Dinge des Familienalltags in der neuen Heimat besprechen.

Hier entdecken wir, dass wir viel mehr Gemeinsamkeiten haben als erwartet und die Unterschiede unsere Kultur durchaus bereichern können (zum Beispiel: mmmmmh – lecker«)



Schülerjobbörse sucht Jugendliche und neue Auftraggeber!

Ab sofort suchen wir wieder Schüler und Schülerinnen aus Alsdorf, die gerne ihr Taschengeld aufbessern möchten.

Habt Ihr Interesse, unseren zum Teil älteren Alsdorfer Mitbewohnern, rund um Haus und Hof zu helfen und seid zwischen 14 und 17 Jahren, dann meldet Euch bei uns!

Ruft uns an oder kommt mit einem Erziehungsberechtigten zu unseren Sprechzeiten:

Donnerstags von 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr in der Marienstr.21 Alsdorf Mariadorf, Telefon 912120 oder

1. Mittwoch im Monat von 10–12 Uhr
3. Mittwoch im Monat von 13–15 Uhr



bei ABBBA, Otto-Wels-Str. 2b, Luisenpassage, Telefon 59959-0

Gehören Sie zu den oben beschriebenen Alsdorfer Mitbewohnern, egal welchen Alters, und benötigen Hilfe? Dann scheuen Sie sich nicht, uns anzurufen. Gerne geben wir Auskunft über Einsatzmöglichkeiten, Versicherungsschutz und Ablauf.

Jutta Alzer und Petra Wehren